

Das Turbinenflugzeug Dresden-153A von 1959



Inhaltsverzeichnis

Junkers entwickelt 1944 die Idee zur Propellerturbine 022	2
1950 baut Junkers das bärenstarke Jumo 022K zur Tu-95	4
Von der Aufspaltung in leichte und schwere Propellerturbinen	10
Das Luftschraubenproblem superschneller PTL-Flugzeuge	16
Der Siegeszug der „Viscount“ mit der leichten Dart-Turbine	18
Bristols Britannia zeigt den Weg aus Brabazon-Sackgasse.....	20
Hans Wocke setzt von Anfang an auf die Propellerturbine	24
Das Entwicklungsprogramm der Vfl vom 4. November 1955.....	26
Tupolew und Co. starten 1955 eine Zivilflugzeug-Offensive	34
Im Dezember 1955 beginnen die Entwurfsarbeiten zur 153	38
Die großen Brüder Electra und Vanguard muß die 153 toppen	42
Das Projekt 153/1 besitzt ein riesiges Wachstumspotential	48
Ende 1956 laufen die ersten Versuche im Festigkeitslabor.....	54
Plan und Wirklichkeit wachsen sich 1957 zu Gegensätzen aus.....	62
Das Panoramadeck der 153/1 begeistert alle Testpiloten	66
Bis März 1957 entstehen die Weiterentwicklungen 153/2-5.....	68
Mehrfach muß die Auslegung des PTL 018 geändert werden	70
Die Aerodynamik der 153/1 ist konsequent minimalistisch.....	76
Die kleinere 153A wird 1958 zum konkurrenzlosen Prop-Jet.....	80
152 V1 und Projekt 153A werden am 1. Mai 1958 fertig	84
153A erhält neues Flügelprofil und ein geändertes Leitwerk.....	90
Von der 153A werden 1958 zwei 1:1-Holzattrappen gebaut	94
Englische Luffahrtindustrie möchte an der 153A mitbauen	100
Die „sozialistische Betriebsorganisation“ führt ins Chaos.....	108
Der universelle Prop-Jet 153A könnte heute noch fliegen	114
Der Fall Manfred Gerlach und die leidige Triebwerksfrage	116
Der überstürzte Abbruch aller Arbeiten am Prop-Jet „153A“	118
Volkswirtschaftlicher Gesamtleistungsvergleich / Impressum	120